

KERABOND T

Hydraulischer erhärtender, standfester, Dünnbettmörtel zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Fliesen und Platten. Für innen und außen. Kerabond T + Isolastic = C2 gem. EN 12004 bzw. S2 (stark verformbar) gem. EN 12002



EINSTUFUNG GEMÄSS EN 12004

Kerabond T ist ein zementärer (C), normaler (I), standfester (T), Klebemörtel entsprechend der Klasse C1T. **Kerabond T** ist CE-zertifiziert von der Materialprüfanstalt der Technischen Universität München, Deutschland [ITT Nr. 25050176-1/GI (TUM)].

EINSTUFUNG GEMÄSS EN 12002

Mit **Isolastic** anstatt Wasser angemischt ergibt **Kerabond T** einen zementären (C), standfesten (T) Klebemörtel mit verbesserter Haftung (2) entsprechend der Klasse C2 der EN 12004 sowie der Klasse S2 der EN 12002 als stark verformbarer Klebemörtel.

ANWENDUNGSBEREICH

- Zur Verlegung von keramischen Fliesen und Platten, Fein- und Grobkeramik usw. innen und außen, an Boden, Wand und Decke;
- Zur Punktverklebung von Leichtbau- und Hartschaumplatten, Glas- und Steinwolle, Heraklith usw.

Anwendungsbeispiele

Verlegung auf allen herkömmlichen, normgerechten, tragfähigen und sauberen Untergründen wie:

- Zement-, Kalkzement- und Gipsputzen;
- Zement-, Calciumsulfat-, Gips- und Trockenestrichen;
- Estrichen aus **Mapecem**, **Mapecem Pronto** sowie **Topcem** und **Topcem Pronto** auf Trennlage oder im Verbund;
- allen beheizten Fußbodenkonstruktionen (mit Isolastic);
- Betonbauteilen mit einem Mindestalter von 6 Monaten.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Kerabond T ist ein weißer bzw. grauer Trockenmörtel aus hochwertigen Zementen und ausgesuchten Sanden hergestellt entsprechend einer in den MAPEI-Forschungseinrichtungen entwickelten Formulierung. Mit Wasser angemischt ergibt **Kerabond T** einen leicht zu verarbeitenden Mörtel mit hoher Klebekraft und Standfestigkeit sowie guter Verarbeitbarkeit. **Kerabond T** härtet zu einer wasser- und wetterfesten Kleberschicht mit hoher Haftfestigkeit aus.

WICHTIGE HINWEISE

Kerabond T nicht mit Bindemitteln (z.B. Zement, Kalk, Gips oder Werk trockenmörteln) mischen.

Kerabond T in folgenden Fällen mit **Isolastic** mischen (die Hinweise im technischen Merkblatt von **Isolastic** beachten):

- zum Ansetzen von großformatigen Platten an senkrechten Flächen innen und außen sowie auf schlanken Betonkonstruktionen, die bauteilbedingten Verformungen unterliegen;
- zur Verlegung von Glasmosaiken;
- auf jungem Ort beton bzw. Betonfertigteilelementen je nach Konstruktionsart und Anwendungsbereich;
- bei Belagmaterial mit geringer Wasseraufnahme (z.B. Feinsteinzeug);
- zum Ansetzen und Verlegen von feuchtigkeits-, dimensions- und verfärbungsstabilen Natursteinen.
- auf beheizten Fußbodenkonstruktionen und Porenbeton;

Kerabond T in den folgenden Fällen nicht verwenden:

- gemischt mit Bindemitteln (z.B. Zement, Kalk, Gips oder Werk trockenmörteln);
- auf Holz, Holzspanplatten, Metall, Gummi, PVC, Linoleum;
- auf Gipskarton- und Gipsfaserplatten sowie auf Trockenbau-Wandsystemen, die Schwingungen unterliegen;
- auf Gips- bzw. gipshaltigen Untergründen ohne vorherige Grundierung;
- auf ungeschliffenen, nicht grundierten Calciumsulfatestrichen. Die Ausführungsanweisungen der Estrichhersteller sind zu beachten;
- zur Verlegung von Glasmosaik sowie Marmor-, Kunststein- oder Naturwerksteinplatten;
- zur Verlegung auf festhaftenden, nichtsaugenden Fliesenbelägen ohne entsprechende Grundierung;
- bei Fliesenbelägen, die eine Kleberbettdicke von mehr als 5 mm erfordern;
- bei zeitbedrängten Arbeiten.

In diesen Fällen die entsprechenden MAPEI-Spezialprodukte verwenden.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig, frei von Rissen, haftungsmindernden Bestandteilen (z. B. Öl, Staub, Abrieb, Altanstriche u. a.) und ausreichend trocken sein. Betonbauteile müssen zum Zeitpunkt der Verlegung ein Mindestalter von 6 Monaten haben. Zementestriche sind üblicherweise nach 7-10 Tagen je cm Schichtdicke bzw. nach Erreichen des Feuchtigkeitsgehaltes entsprechend der jeweils geltenden nationalen Vorgaben verlegereif. Die Restfeuchte bei Calciumsulfatestrichen darf zum Zeitpunkt der Verlegung von Fliesen und Platten maximal 0,5 CM-% betragen. Bei beheizten Fußbodenkonstruktionen ist eine maximale Restfeuchtigkeit von 0,3 CM-% zu beachten. Gipshaltige Untergründe sind in Feuchträumen vor Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen. Die Ebenflächigkeit der Ansetz- und Verlegeflächen muss den Anforderungen der DIN 18 202 entsprechen. Unebenheiten im Wand- und Bodenbereich können mit den geeigneten MAPEI-Systemspachtelmassen ausgeglichen werden. Stark saugende zementäre Untergründe wie z.B. Porenbeton sind mit Primer G -je nach Saugfähigkeit bis 1:3 mit Wasser verdünnt- zu grundieren. Sonnenbeschienene Flächen sind ausreichend vorzunässen. Calciumsulfatestriche sind generell mit einem Reinigungsschliff zu versehen und, sofern keine anderslautenden Herstellerrichtlinien vorliegen, anzuschleifen, abzusaugen und grundsätzlich mit den entsprechenden MAPEI-Systemgrundierungen zu grundieren. Risse und Scheinfugen sind kraftschlüssig zu schließen.

Anmischen

Das Anmachwasser (siehe Technische Daten) in ein sauberes Mischgefäß vorlegen, einen Sack/Beutel (25 kg bzw. 5 kg) **Kerabond T** zugeben und mit einem langsam laufenden Rührwerk (ca. 400 U/min.) und geeigneten Rührer zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Mörtel anmischen. Den angemischten Mörtel ca. 5-10 Minuten reifen lassen und anschließend nochmals gut durchrühren. Der so angemischte Mörtel ist ca. 8 Stunden verarbeitbar.

Ansetzen und Verlegen

Um eine optimale Haftung zu erzielen, ist **Kerabond T** als Kontaktschicht dünn aufzutragen, bevor frisch in frisch das Aufziehen des Kleberbettes erfolgt. Die Auswahl der Zahnung erfolgt unter Berücksichtigung der zu erwartenden Belastung, der zu verlegenden Fliesen und der Lage des Bauteils, innen oder außen. Bei leichter Beanspruchung im Innenbereich ist eine Benetzung /Aufbruch von 65-70% erforderlich. Im Außenbereich muss die Benetzung/ der Aufbruch nahezu vollflächig sein. Zur Gewährleistung einer nahezu hohlraumfreien Verlegung ist **Kerabond T** gemäß DIN 18 157-1 im Buttering-Floating-Verfahren zu verarbeiten, um Frost-Tauwechselschäden im Außenbereich und Rissbildungen im oder Kantenabplatzungen am Belagmaterial zu vermeiden. Dies gilt insbesondere bei der Verlegung großformatiger Platten und in stark feuchtigkeitsbelasteten Außenbereichen. Maßtoleranzen im Verlegeuntergrund und rückseitige Profilierungen können größere Kammtiefen erfordern und zu einem erhöhten Materialverbrauch führen. Die Applikation der Fliesen und Platten erfolgt mit leicht schiebender, drückender Bewegung. Die klebeoffene Zeit beträgt bei Normalklima (+23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit) ca. 20 Minuten. Extreme Einwirkungen wie starke Sonneneinstrahlung, trockener Wind, hohe Temperaturen und starke Saugfähigkeit des Verlegeuntergrundes können diese Zeitspanne auf wenige Minuten reduzieren. Um eine ausreichende Haftung sicherzustellen ist das Kleberbett ständig auf Hautbildung zu überprüfen. Ist diese bereits erfolgt, ist das Kleberbett vor dem Einschleiben der Fliese nochmals durchzukämmen. Ein Anrücken des Kleberbettes nach erfolgter Hautbildung ist zu unterlassen, da dieser Vorgang die Adhäsionshaftung stark beeinträchtigt (Wasser wirkt wie ein Trennfilm!). Notwendige Korrekturen können innerhalb von 45 Minuten erfolgen. Der frisch verlegte Belag ist 24 Stunden vor Nässe und 5-7 Tage vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Verlegung von Leichtbau- und Dämmplatten

Kerabond T in Form von Randwülsten oder Klebepunkten je nach Beschaffenheit des Untergrundes und Gewicht der Platten auftragen. Extrem schwere Elemente sind eventuell mechanisch zu fixieren. Vollwärmeschutz-Hartschaumdämmplatten mit VWS-Klebespachtel versetzen.

Verfugen

Wandfugen können nach ca. 4-8 Stunden und Bodenfugen nach ca. 24 Stunden mit den geeigneten farbigen Zement- oder Epoxidharz Fugmörteln ausgefugt werden. Bewegungs- und Anschlussfugen je nach zu erwartender Bewegung bzw. Dimensionierung mit den geeigneten MAPEI-Dichtstoffen schließen.

Reinigung

Hände und Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden. Eventuell vorhandene Reste auf dem Keramikbelag mit feuchtem Tuch oder Schwamm entfernen. Wasser sollte nur in geringen Mengen und erst nach einigen Stunden verwendet werden.



Ansetzen keramischen Fliesen im Mrázovka-Tunnel in Prag - Tschechien



Verarbeitung von Kerabond T im Mrázovka-Tunnel in Prag - Tschechien

VERBRAUCH

Der Verbrauch pro m² und die Zahnungsgröße richtet sich nach der zu verlegenden Belagart und der Untergrundbeschaffenheit und liegt bei ca. 1,3 kg Pulver je m² und mm Schichtdicke.

- Fliesen und Platten bis 200 mm Kantenlänge (6 mm Zahntiefe): ca. 3,0 2,5;
- Fliesen und Platten über 200 mm Kantenlänge (8 mm Zahntiefe): ca. 4,0 3,0;
- größere Formate und Spaltplatten (10 mm Zahntiefe): ca. 5,0 4,0;
- Verklebung von Dämmplatten im Punktklebeverfahren: ca. 2,0-5,0 1,5-4,0;
- Verklebung von Porenbeton (1-2 mm Schichtdicke): ca. 1,5-3,0 1,0-2,5.

LIEFERFORM

Kerabond T ist in weiß und grau erhältlich.
Papiersäcke zu 25 kg und Alupack zu 5 kg (4x5 kg im Umkarton).

LAGERUNG

12 Monate (Papier- oder Plastiksack) bzw. 24 Monate (5 kg Alupack) im ungeöffneten Originalgebinde.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Kerabond T (grau/weiß) enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch. Sensibilisierung bei Hautkontakt möglich. Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Technische Merkblatt vorzeigen. Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

| | |
|---|--|
| TECHNISCHE DATEN (typische Werte) Erfüllt die Normen: · Euronorm EN 12004 - C1T; · ISO 13007-1 as C1T; · Euronorm EN 12004 - C2T (mit Isolastic); · Euronorm EN 12002 - S2 (mit Isolastic); · ISO 13007-1 - C2ES2 (mit Isolastic); · US - Norm ANSI A 118.1 - 1999; · Kanadische Norm 71 GP 30 M type 2. | |
| KENNDATEN DES PRODUKTS | |
| Konsistenz: | Pulver |
| Farbe: | grau oder weiss |
| Schüttdichte (kg/m ³): | 1.300 |
| Festkörperanteil (%): | 100 |
| Lagerfähigkeit: | 12 Monate (Papier- oder Plastiksack) bzw. 24 Monate (5 kg Alupack) im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung |
| Kennzeichnung nach - GGVS/ADR: - VbF: - GefStoffV: - GISCODE: | kein Gefahrgut entfällt reizend, zementhaltiges Produkt ZP1, chromatarm gem. Richtlinie 2003/53/EG Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden |
| Zollkennziffer: | 3824 50 90 |
| FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit) | |
| Mischungsverhältnis: | 29-32 Teile Wasser (24-26 für Schweiz) zu 100 Teile Pulver |
| Konsistenz des Mörtels: | weich-plastisch |
| Dichte der Mischung (kg/m ³): | 1.450 |
| pH-Wert des Mörtels: | ca. 13 |
| Verarbeitungstemperatur (°C): | von +5 bis +35 |
| Verarbeitungszeit (Stunden): | ca. 8 |
| Klebeoffene Zeit (Minuten): | > 20 |
| Korrigierbarkeitszeit (Minutes): | ca. 45 |
| Begehbar nach (Stunden): | ca. 24 |
| Verfügbar -Wand nach (Stunden): -Boden nach (Stunden): | ca. 4-8 ca. 24 |
| Endfestigkeit nach (Tagen): | 14 |
| FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN | |
| Haftzugfestigkeit nach EN 1348 (N/mm ²): - nach 28 Tagen: - nach Wärmelagerung: - nach Wasserlagerung: - nach Frost-Tauwechsel-Zyklen: | 1,4 0,8 0,9 1,2 |
| Alkalibeständigkeit: | hoch |

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Produktqualität übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.



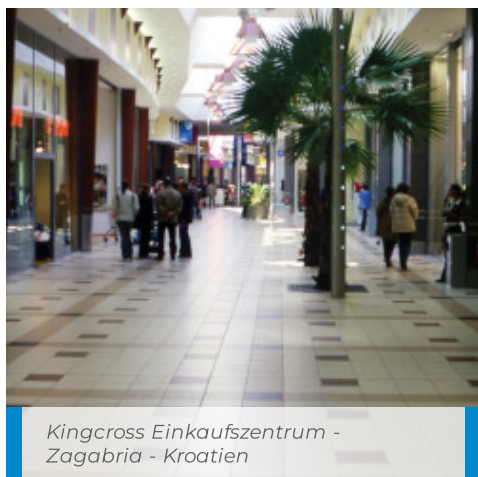
Mrázovka Tunnel - Prag - Tschechien



Radison Hotel - Bükksüdrö - Ungarn



Allianz Versicherung - München - Deutschland



Kingcross Einkaufszentrum - Zagabria - Kroatien

78-12-2007 de (AT)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

